

# The Patterns of Patterns



## Pattern Language and beyond



### Ein „Muster“-Workshop für Expertinnen und Experten

music/innovation/corporate culture

Veranstaltungszentrum  
„DIEZE“ der Stadt Cast-  
rop-Rauxel, NRW  
9. Dezember 2010

Verbundpartner



Fuenfwerken

STIFTUNG  
ZOLLVEREIN



**Da**s Forschungsvorhaben MICC (Music – Innovation – Corporate Culture) bearbeitet und erforscht die Schnittstelle zwischen Organisation, Organisationskultur und Musik. Die Schnittmenge dieser zunächst unvereinbar erscheinenden, nicht zusammen zu bringenden Bereiche, bilden unseres Erachtens Muster bzw. Patterns. Sucht man nach Mustern in Organisationen stößt man relativ bald auf Handlungs- bzw. Prozessmuster, wie z.B. typische Arbeitsabläufe. Darüber hinaus lassen sich ganze Verlaufsmuster als typische Sequenzen von Handlungen ausmachen. Ebenso finden sich in der Organisationskultur verankerte, typische Herangehensweisen an Probleme, also Lösungsmuster. Ein Großteil dieser Muster liegt dabei implizit in der Organisation bzw. in den Köpfen der Organisationsmitglieder. In Bereichen, wie der Architektur und dem Design hingegen, werden Muster, hier nennt man sie überwiegend Patterns, seit langem als expliziter Wissensspeicher für Problemlösungen und mustergültige Anwendungen genutzt. Sie werden in speziellen Formaten erfasst und dadurch für andere als Muster nutzbar gemacht. Einzelne Patterns lassen sich überdies verschalten und zu einer „Mustersprache“ (engl. Pattern Language) zusammensetzen. Dieses Verfahren ist in der Musik und insbesondere im Jazz übliche Praxis. Die Spieler schaffen es auf der Basis bestehender Muster, also bestimmten Sequenzen von Tönen und Noten, zu improvisieren und lassen damit neue Musik entstehen.

In unserem Muster-Workshop kommen namhafte Expertinnen und Experten aus den Bereichen Architektur und Design, Softwareentwicklung, Theater-Pädagogik, akustische Gestaltung, Synergetik und Musik zu Wort. Dabei geht es letztlich darum die jeweils spezifische Entwicklung, Nutzung bzw. Anwendung von Mustern oder gar ganzen Mustersprachen darzulegen, zu vergleichen und daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Leitfragen zur Diskussion sind:

Welche Theorie/welches Konzept von Patterns steht hinter der Arbeit mit Patterns in Ihrem Arbeitsbereich?

Was ist das jeweils disziplinäre Verständnis von Patterns? Warum wird mit ihnen gearbeitet, wie entstehen sie, wie werden sie beschrieben?

In welchen Bereichen werden sie angewandt? Was sind kritische Erfolgsfaktoren? Welche Wirkungen sind zu beobachten?

Der Workshop richtet sich zum einen an Expertinnen und Experten aus allen Disziplinen und Anwendungs- bzw. Forschungsbereichen, die in Ihrem Gebiet mit Mustern umgehen bzw. diese Anwenden. Zum anderen möchten wir uns an diejenigen wenden, die sich beginnen mit Mustern bzw. Patterns als Format zu beschäftigen.

Ausgewählte Literatur zum Thema Muster/ Pattern finden Sie auf unserer Projekt-homepage unter dem direkten Link: <http://micc-project.org/wp-content/uploads/>

# Programm 09. Dezember 2010

11:30 Uhr *Ankommen bei Kaffee und Gebäck*

12:00 Uhr **Begrüßung und Ziele**  
Prof. Dr. Wolfgang Stark (Projekt MICC, Labor für Organisationsentwicklung - Universität Duisburg-Essen)

12:15 Uhr **Beyond Patterns: From Pattern Language to the Language of Centers**  
Prof. Dr. Hajo Neiss (Städtebau + Architektur - University of Oregon Portland, USA)

13:00 Uhr **Patterns in der Softwareentwicklung – Anwendung in Design, Prozess und Ausbildung**  
Jutta Eckstein (IT-Communication, Braunschweig)

13:30 Uhr *Mittagessen*

14:15 Uhr **Gestus und Gesellschaft – Der Musterbegriff Bert Brecht's**  
Prof. Dr. Bernd Ruping (Theater-Pädagogik - Fachhochschule Osnabrück, Lingen)

14:45 Uhr **Mediale Soundscapes – Struktur von Klanglandschaften in imaginären Welten**  
Georg Spehr (Akustische Gestaltung - Sound Director, Berlin)

15:15 Uhr **Musterbildung und Mustererkennung in komplexen sozialen Systemen – Neue technologische Möglichkeiten und Analyseverfahren**  
Prof. Dr. Günter Schiepek (Institut für Synergetik + Psychotherapieforschung - Paracelsus Med. Privatuniversität Salzburg, Austria)

16:15 Uhr *Kaffeepause*

16:30 Uhr **Iterative Praxis – Patterns im Jazz**  
Christopher Dell (Institut für Improvisationstechnologie Berlin)

17:00 Uhr **Patterns in Organisationen und sozialen Systemen – Schnittstellen für Innovation**  
Prof. Dr. Wolfgang Stark und Gisela Humpert (MICC, Labor für Organisationsentwicklung - Universität Duisburg-Essen)

17:30 Uhr *Kaffeepause*

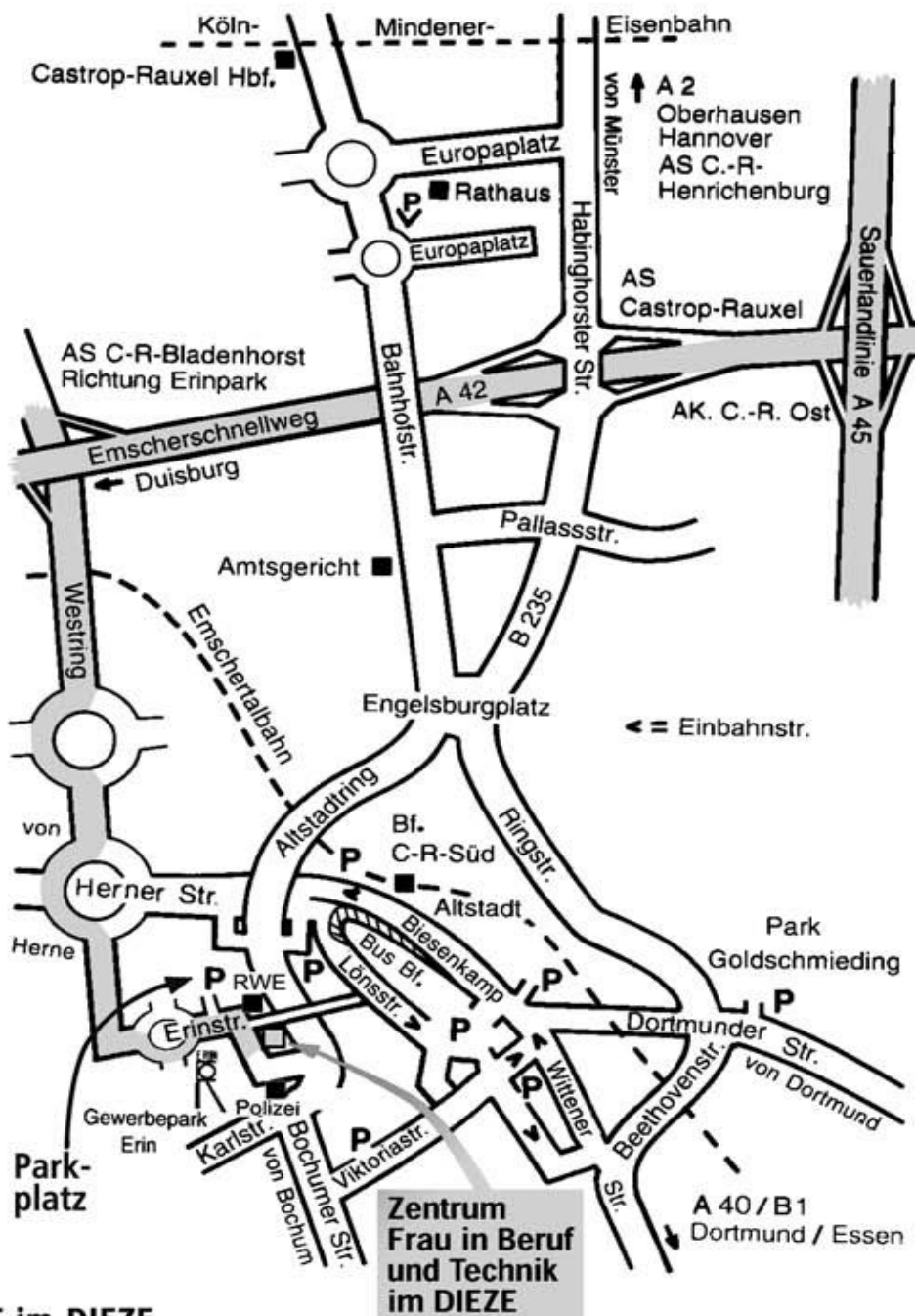
17:45 Uhr **Patterns of Patterns**  
Diskussion und Zusammenfassung, Konsequenzen für eine Pattern Language für Organisationen als soziale Systeme, weitere Planungen

18:30 Uhr *Ende des Workshops*

*Abendlicher Snack und lockeres Beisammensein vor dem Konzert von DRA um 20:15 Uhr*

# Anfahrtsskizze

## Castrop-Rauxel Orientierungsplan



### ZFBT im DIEZE

Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel  
Telefon 02305/9 21 50-10  
Telefax 02305/9 21 50-49  
E-Mail: zfbt@zfbt.de

**Busverbindungen von Castrop-Rauxel Hbf zum Münsterplatz (Busbahnhof Altstadt-Castrop):** 480 Richtung Dortmund, 482 Richtung Schwerin, 481 Richtung Münsterplatz, SB 22 Richtung Castrop-Rauxel, Münsterplatz.

### Schnellster Fußweg vom Münsterplatz (Busbahnhof Altstadt-Castrop):

Über Lönnsstraße durch die Passage des Einkaufszentrums Widumer Tor über die Fußgängerbrücke. Im Gebäude links neben der Fußgängerbrücke finden Sie unsere Einrichtung, der Eingang befindet sich im Erdgeschoss.